

Zu Weihnachten eine Wohnung

Ehemals obdachloser David Sneddon dankt Spendern

Gießen (pm). Weihnachten in den eigenen vier Wänden feiern: Das ist für die meisten Bürger in Deutschland ganz normal. Für David Sneddon bedeutet das ein ganz besonderes Geschenk. Dafür dankt er Zeitungslesern, die nach einem Aufruf für ihn gespendet haben.

Im September hatten Mitarbeiterinnen der Tagesaufenthaltsstätte des Diakonischen Werkes »Die Brücke« auf die Notlage des 24-Jährigen aufmerksam gemacht. Er hatte nach Auseinandersetzungen mit seiner Vermieterin von einem Tag auf den anderen seine Wohnung verloren. Als er dann noch im August an die Abendschule ging, um seinen Hauptschulabschluss nachzuholen, geriet er in eine Finanzierungslücke durch den Übergang von Arbeitslosengeld II zum Schüler-Bafög. So stand er nicht nur ohne Wohnung auf der Straße, sondern hatte nicht einmal mehr Geld für Schulma-



David Sneddon

terial oder Essen. Die Mittel für eine Mietkaution waren ebenfalls nicht vorhanden, was die Anmietung einer neuen Wohnung bei dem überlaufenen Wohnungsmarkt in Gießen und Umgebung beinahe unmöglich erscheinen ließ.

Mithilfe der Spender habe David Sneddon nun seine Notlage überwunden, berichten die »Brücke«-Mitarbeiter erfreut. Nach langem Warten könne er am 15. Dezember endlich seine eigene Wohnung durch die Unterstützung der Wohnbau beziehen. Der junge

Mann besuche mit viel Freude erfolgreich die Abendschule und strebe nach dem Hauptschulabschluss im Sommer 2014 die Mittlere Reife an.

David Sneddon und das Team der Brücke danken allen Spendern und dem städtischen Wohnungsbauunternehmen für ihr soziales Engagement. (Archivfoto: Schepp)